

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 und die Finanzplanung 2022 - 2026 mit Investitionsprogramm

Frühere Vorlage: -/-

I. Erläuterungen

Auf die Unterlagen zur Klausurtagung wird verwiesen. Ergänzend sind dieser Sitzungsvorlage die Haushaltssatzung, der komplette Vorbericht, der Gesamthaushalt 2023 (Ergebnis- und Finanzhaushalt), die mittelfristige Finanzplanung (Ergebnis- und Finanzhaushalt) und die Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen beigelegt.

Im **Gesamtergebnishaushalt 2023** stehen den ordentlichen Erträgen i.H.v. 9.827.100 € ordentliche Aufwendungen i.H.v. 9.764.300 € gegenüber. Somit ergibt sich ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis i.H.v. + 62.800 €. Da der Gesamtergebnishaushalt 2023 keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen enthält, entspricht das veranschlagte ordentliche Ergebnis auch dem veranschlagten Gesamtergebnis.

Auf der Ertragsseite wird gegenüber der Vorjahresplanung mit steigenden Erträgen bei den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen (insbesondere Kommunale Investitionspauschale: + 56.100 €; Zuweisungen u. Zuwendungen für lfd. Zwecke: + 71.700 €) sowie den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (insbesondere Erträge aus Holzverkauf: + 118.600 €) gerechnet. Demgegenüber erhöhen sich aber auf der Aufwandsseite die Personalaufwendungen (+ 62.400 €), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 206.400 €) sowie die Transferaufwendungen (insbesondere: Zuschüsse für übrige Bereiche: + 76.000 €; Kreisumlage: + 58.700 €). Der erwartete Ertragsrückgang bei der Gewerbesteuer (- 200.000 €) kann durch voraussichtliche Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 198.400 €) ausgeglichen werden.

Der **Gesamtfinanzhaushalt 2023** sieht Einzahlungen i.H.v. 10.162.800 € und Auszahlungen i.H.v. 12.681.600 € vor. Die liquiden Eigenmittel nehmen somit von 5.849.250 € um 2.518.800 € auf voraussichtlich 3.330.450 € zum 31.12.2023 ab. Der geplante Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts beläuft sich 529.300 €. Nach Abzug der ordentlichen Kredittilgungen verbleiben Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel i.H.v. voraussichtlich 321.200 €.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 3.887.100 €. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt mit geplanten Auszahlungen i.H.v. 1.641.500 € im Bereich der Abwasserbeseitigung (u.a. Kanalisation 4. Bauabschnitt Baugebiet „Weisbäumlein II“, Kanalisation Seckacher-/Schefflenzer Straße, Kanalisation Eichholzheimer Straße, Phosphorelimination Kläranlage Seckach, Trafostation Kläranlage Seckach, Nachrüstung

Messtechnik Regenüberlaufbecken). Für den Grunderwerb im geplanten Baugebiet „Steinigäcker-Gänsberg II“ im Ortsteil Seckach stellt der Haushalt 700.000 € bereit.

Eine Kreditaufnahme sieht die Haushaltsplanung 2023 nicht vor. Somit wird der Weg des kontinuierlichen Schuldenabbaus im Kernhaushalt weiter fortgesetzt. Durch die ordentlichen Kredittilgungen reduziert sich der **Schuldenstand** im Kernhaushalt zum 31.12.2023 voraussichtlich auf 1.535.160 €. Unter Berücksichtigung der Schulden des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“, welche zum 31.12.2023 voraussichtlich 3.244.895 € betragen werden, ergäbe sich zum 31.12.2023 ein voraussichtlicher Gesamtschuldenstand i.H.v. 4.780.055 €. Dies würde einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.179 € (Kernhaushalt: 379 €, Eigenbetrieb: 800 €) entsprechen.

Die **Finanzplanung** der kommenden Haushaltsjahre 2024 - 2026 geht im Ergebnishaushalt von folgenden ordentlichen Ergebnissen aus: 2024: + 265.800 €; 2025: + 187.200 €; 2026: - 48.200 €).

Investitionsschwerpunkt in den kommenden Haushaltsjahren ist nach wie vor der geplante Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Seckach. Daneben enthält das Investitionsprogramm u.a. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen auf der Kläranlage Seckach, den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße „Großeicholzheim - Bannholzsiedlung“ sowie weitere Baugebieterschließungen in den Ortsteilen Großeicholzheim (5. Bauabschnitt im Baugebiet „Weisbäumlein II“) und Zimmern (5. Bauabschnitt im Baugebiet „Wanne“). Die Erschließung des Baugebiets „Steinigäcker-Gänsberg II“ im Ortsteil Seckach ist aufgrund der Größe und des damit verbundenen Finanzierungsvolumens außerhalb des Haushalts über einen Erschließungsträger geplant.

Zur Finanzierung der Investitionsauszahlungen sind entsprechend hohe Investitionszuwendungen (2024: 405.200 €; 2025: 2.637.500 €; 2026: 4.145.300 €), hohe Einzahlungen aus Bauplatzverkäufen (2024: 351.000 €; 2025: 441.200 €; 2026: 469.600 €) und das Auslaufen der Beteiligung an der Netze BW GmbH (2025: 1.000.000 €) eingeplant. Darüber hinaus wird im Haushaltsjahr 2026 eine Kreditaufnahme i.H.v. 1.200.000 € erforderlich. Entsprechend wird auch die aktuell noch vorhandene Liquidität fast bis auf die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität abgebaut.

Bezüglich näherer Erläuterungen wird auf den Vorbericht verwiesen.

II. a) Kosten

entfällt

b) Deckung

entfällt

III. Beschlussempfehlung

- 1. Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Finanzplanung 2022 - 2026 mit Investitionsprogramm.**

Aufgestellt:

Seckach, den 11.05.2023



Kordmann, Rechnungsamt

Gesehen:

Seckach, den 11.05.2023



Ludwig, Bürgermeister

H a u s h a l t s s a t z u n g

der Gemeinde

S e c k a c h

für das Haushaltsjahr

2 0 2 3

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am
die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	9.827.100
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 9.764.300
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	62.800
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	62.800

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	9.115.700
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 8.586.400
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	529.300
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.047.100
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 3.887.100
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 2.840.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 2.310.700
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 208.100
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	- 208.100
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	- 2.518.800

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **0 EUR**.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **560.000 EUR**.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **1.500.000 EUR**.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | für die Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 385 v. H. |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 355 v. H. |
| | der Steuermessbeträge; | |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf | 360 v. H. |
| | der Steuermessbeträge. | |

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt!

Seckach, den

Thomas Ludwig
Bürgermeister

V o r b e r i c h t
zum
Haushaltsplan
2 0 2 3

I. Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Dem Haushaltsplan ist ein **Vorbericht** beizufügen (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO - Gemeindehaushaltsverordnung). Der Vorbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde (§ 6 GemHVO).

2. Einführung NKHR

Zum 01.01.2019 stellte die Gemeinde Seckach ihr Haushalts- und Rechnungswesen auf das **Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)** um. Mit der Umstellung auf das NKHR erfolgte ein Paradigmenwechsel von der Kameralistik, einer zahlungsorientierten Darstellungsform, in der im Wesentlichen nur Geldflüsse betrachtet werden (Geldverbrauchskonzept), zur Veranschlagung und Buchung des Ressourcenverbrauchs (Aufwand und Ertrag - Ressourcenverbrauchskonzept) sowie der Zahlungsvorgänge (Auszahlungen und Einzahlungen) in einem doppischen Rechnungswesen.

Das NKHR basiert im Wesentlichen auf drei Komponenten (**Drei-Komponenten-Modell**):

- dem Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung (Darstellung des Ressourcenverbrauchs)
- dem Finanzhaushalt / der Finanzrechnung (Darstellung der Liquidität)
- der Vermögensrechnung / der Bilanz (Darstellung des Vermögens und der Schulden)

Eines der **Ziele des NKHR** ist eine gerechtere Lastenverteilung zwischen den Generationen. Der Ressourcenverbrauch einer Generation soll auch durch diese Generation selbst zeitnah und verursachungsgerecht erwirtschaftet werden (intergenerative Gerechtigkeit). Hierzu erfolgt im NKHR erstmals die vollständige Erfassung des Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens einer Rechnungsperiode.

Aufgrund der Umstellung auf das NKHR zum 01.01.2019 konnten die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 noch nicht fertig gestellt werden. Bei den nachfolgend angegebenen Werten der Rechnungsergebnisse 2020 und 2021 handelt es sich somit noch um vorläufige Werte (Stand 18.04.2023)!

3. Aufbau des Haushaltsplans / Haushaltsstruktur

Der **Haushaltsplan** besteht gemäß § 1 Abs. 1 GemHVO aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan.

Nach § 4 Abs. 1 GemHVO ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Aus dieser Verpflichtung folgt, dass mindestens 2 Teilhaushalte zu bilden sind. Die Gemeinde Seckach hat **3 Teilhaushalte** gebildet:

- | | |
|-----------------|------------------------------------|
| Teilhaushalt 1: | Innere Verwaltung |
| Teilhaushalt 2: | Dienstleistungen und Infrastruktur |
| Teilhaushalt 3: | Allgemeine Finanzwirtschaft |

Die Teilhaushalte sind produktorientiert nach vorgegebenen Produktbereichen gebildet. Grundlage hierfür ist der Kommunale Produktplan für Baden-Württemberg (4. überarbeitete Fassung vom 30.06.2017). Aktuell umfasst der Haushalt der Gemeinde Seckach insgesamt 17 Produktbereiche mit 57 Produktgruppen und **83 Produkten**. Eine Übersicht der einzelnen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt.

Sowohl der Gesamthaushalt als auch die einzelnen Teilhaushalte bestehen jeweils aus einem Ergebnishaushalt und einem Finanzhaushalt.

Im **Ergebnishaushalt**, welcher die laufende Verwaltungstätigkeit abbildet, werden sämtliche Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) dargestellt. Für die Veranschlagung im Ergebnishaushalt ist einzig der Zeitpunkt entscheidend, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. Ressourcenzuwachs tatsächlich entsteht; der Zeitpunkt der Kassenwirksamkeit ist ohne Bedeutung.

Der Gesamtergebnishaushalt umfasst neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen sowie die kalkulatorischen Kosten (in Form von kalkulatorischen Zinsen) werden nur in den Teilergebnishaushalten (beim veranschlagten kalkulatorischen Ergebnis), aber nicht im Gesamtergebnishaushalt dargestellt. Die Darstellung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen erfolgt dagegen nicht in den Teilergebnishaushalten.

Der **Haushaltsausgleich** erfolgt auf Ebene des Gesamtergebnishaushalts. Das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen (= veranschlagtes ordentliches Ergebnis) soll unter Berücksichtigung von eventuellen Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen werden (§ 80 Abs. 2 und 3 GemO, § 24 GemHVO). Ein Ausgleich der einzelnen Teilergebnishaushalte ist nicht vorgesehen.

Im **Finanzhaushalt** werden sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Dies sind die Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnishaushalts, die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (i.d.R. Kredittilgungen und Kreditaufnahmen). Die Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit erfolgt lediglich im Gesamtfinanzhaushalt, nicht aber in den Teilfinanzhaushalten. Maßgebend für die Veranschlagung im Finanzhaushalt ist der Zeitpunkt der Kassenwirksamkeit der Ein- bzw. Auszahlungen.

Für den Finanzhaushalt (weder auf Ebene der einzelnen Teilhaushalte noch auf Ebene des Gesamthaushalts) besteht keine formelle Ausgleichspflicht. Durch den Finanzhaushalt ist lediglich nachzuweisen, dass die voraussichtlich anfallenden Auszahlungen durch Einzahlungen abgedeckt werden können.

II. Haushaltswirtschaft der Vorjahre

1. Haushaltsjahr 2021

Die Haushaltsplanung 2021 war gekennzeichnet von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Im **Gesamtergebnishaushalt** 2021 standen den ordentlichen Erträgen i.H.v. 8.470.400 € ordentliche Aufwendungen i.H.v. 8.806.600 € gegenüber. Somit ergab sich im Zuge der Haushaltsplanung ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis i.H.v. - 336.200 €. Da der Gesamtergebnishaushalt 2021 keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen enthielt, entsprach das veranschlagte ordentliche Ergebnis auch dem veranschlagten Gesamtergebnis.

Der **Gesamtfinanzhaushalt** 2021 enthielt Einzahlungen i.H.v. 8.371.900 € (lfd. Verwaltungstätigkeit: 7.695.600 €; Investitionstätigkeit: 676.300 €) und Auszahlungen i.H.v. 11.112.600 € (lfd. Verwaltungstätigkeit: 7.662.500 €; Investitionstätigkeit: 3.249.000 €; Finanzierungstätigkeit: 201.100 €). Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts war mit gerade einmal 33.100 € veranschlagt.

Eine **Kreditaufnahme** sah die Haushaltsplanung 2021 nicht vor.

Die Haushaltswirtschaft entwickelte sich im **Verlauf des Haushaltsjahres** deutlich besser als geplant. Gegenüber der Haushaltsplanung konnte das ordentliche Ergebnis in der **Gesamtergebnisrechnung** auf rd. + 1.000.000 € (vorläufiges Rechnungsergebnis!) erhöht werden.

In der **Gesamtfinanzrechnung** stieg der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung von geplanten 33.100 € auf 1.440.844 €. Nach Abzug der ordentlichen Kredittilgungen verblieben **Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel** i.H.v. 1.239.812 €.

Die Auszahlungen aus **Investitionstätigkeit** summierten sich lediglich auf 1.164.478 €. Größte Baumaßnahmen waren die Gehwegerneuerung in der Eicholzheimer Straße (405.776 €) und der Neubau der Aussegnungshalle im Ortsteil Zimmern (230.604 €).

Die **liquiden Eigenmittel** zum 31.12.2021 betrugen 4.564.565 €¹.

Der **Schuldenstand** im Kernhaushalt reduzierte sich durch die ordentlichen Kredittilgungen i.H.v. 201.033 € auf 1.947.731 €. Unter Berücksichtigung der Verschuldung des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“ i.H.v. 1.978.601 €² ergab sich zum 31.12.2021 ein Gesamtschuldenstand i.H.v. 3.926.332 €.

2. Haushaltsjahr 2022

Im **Gesamtergebnishaushalt** 2022 standen den ordentlichen Erträgen i.H.v. 9.533.800 € ordentliche Aufwendungen i.H.v. 9.345.600 € gegenüber. Somit ergab sich im Zuge der Haushaltsplanung ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis i.H.v. + 188.200 €. Da der Gesamtergebnishaushalt 2022 keine

¹ Bestand an Zahlungsmitteln: 4.112.473 € zzgl. Kassenkredit gegenüber dem Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ im Rahmen der Einheitskasse: 452.092 €

² ohne Kassenkredit gegenüber dem Kernhaushalt im Rahmen der Einheitskasse

außerordentlichen Erträge und Aufwendungen enthielt, entsprach das veranschlagte ordentliche Ergebnis auch dem veranschlagten Gesamtergebnis.

Der **Gesamtfinanzhaushalt** 2022 enthielt Einzahlungen i.H.v. 10.311.600 € (lfd. Verwaltungstätigkeit: 8.773.600 €; Investitionstätigkeit: 1.538.000 €) und Auszahlungen i.H.v. 12.877.300 € (lfd. Verwaltungstätigkeit: 8.156.500 €; Investitionstätigkeit: 4.516.300 €; Finanzierungstätigkeit: 204.500 €). Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts war mit 617.100 € veranschlagt.

Eine **Kreditaufnahme** sah auch die Haushaltsplanung 2022 nicht vor.

Auch der **Verlauf des Haushaltsjahres** 2022 entwickelte sich deutlich besser als erwartet. Aufgrund des positiven Haushaltsverlaufs und der Tatsache, dass bei den Investitionsmaßnahmen der Mittelabfluss erneut nicht im geplanten Umfang erfolgte, erhöhten sich die **liquiden Eigenmittel** zum 31.12.2022 auf 5.849.250 €³.

Der **Schuldenstand** im Kernhaushalt reduzierte sich durch die ordentlichen Kredittilgungen i.H.v. 204.471 € auf 1.743.260 €. Unter Berücksichtigung der Verschuldung des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“ i.H.v. 2.390.795 €⁴ ergab sich zum 31.12.2022 ein Gesamtschuldenstand i.H.v. 4.134.055 €.

III. Haushaltsjahr 2023

1. Gesamtergebnishaushalt

1.1 Gesamtübersicht

Der Gesamtergebnishaushalt 2023 weist den **Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge** i.H.v. 9.827.100 € (HH 2022: 9.533.800 €) und den **Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen** i.H.v. 9.764.300 € (HH 2022: 9.345.600 €) aus. Somit ergibt sich ein **veranschlagtes ordentliches Ergebnis** i.H.v. + 62.800 € (HH 2022: + 188.200 €), welches in die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt werden soll.

Da der Gesamtergebnishaushalt 2023 keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen enthält, entspricht das veranschlagte ordentliche Ergebnis auch dem **veranschlagten Gesamtergebnis**.

Während in zahlreichen anderen Kommunen der **Haushaltsausgleich** im NKHR nicht mehr möglich ist, kann im aktuellen Seckacher Haushalt erneut der vollständige Ressourcenverbrauch erwirtschaftet werden. Auch wenn sich das veranschlagte ordentliche Ergebnis gegenüber der Vorjahresplanung um 125.400 € auf 62.800 € verringert.

Auf der **Ertragsseite** wird gegenüber der Vorjahresplanung mit steigenden Erträgen bei den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen (insbesondere Kommunale Investitionspauschale:

³ Bestand an Zahlungsmitteln: 5.728.900 € zzgl. Kassenkredit gegenüber dem Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ im Rahmen der Einheitskasse: 120.350 €

⁴ ohne Kassenkredit gegenüber dem Kernhaushalt im Rahmen der Einheitskasse

+ 56.100 €; Zuweisungen u. Zuwendungen für lfd. Zwecke: + 71.700 €) sowie den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (insbesondere Erträge aus Holzverkauf: + 118.600 €) gerechnet. Demgegenüber erhöhen sich aber auf der **Aufwandsseite** die Personalaufwendungen (+ 62.400 €), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 206.400 €) sowie die Transferaufwendungen (insbesondere: Zuschüsse für übrige Bereiche: + 76.000 €; Kreisumlage: + 58.700 €).

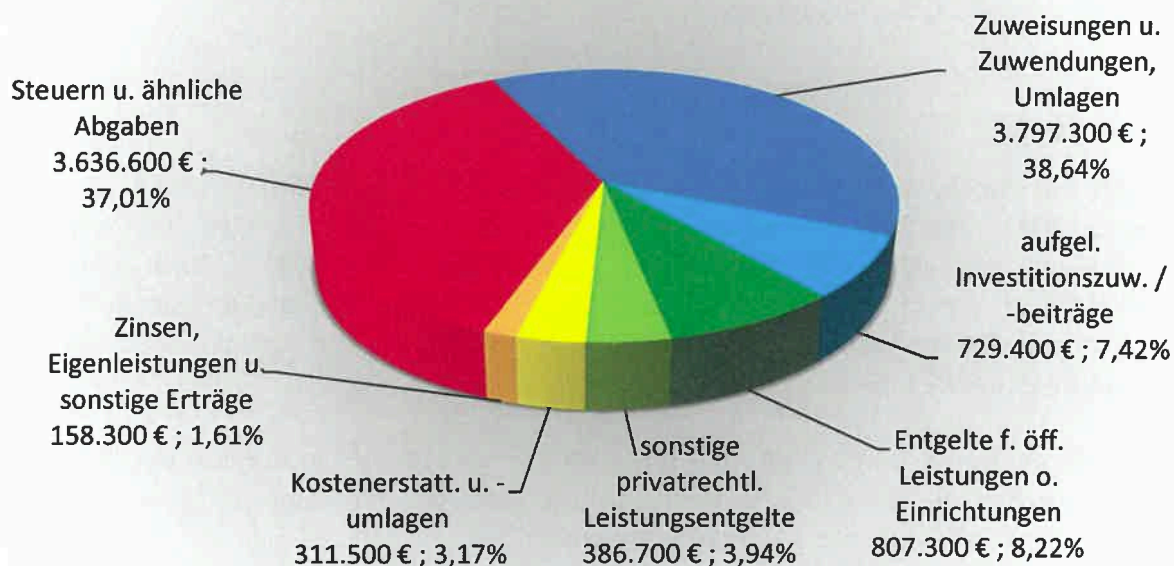
Der erwartete Ertragsrückgang bei der Gewerbesteuer (- 200.000 €) kann durch voraussichtliche Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 198.400 €) ausgeglichen werden⁵.

	Ergebnis 2021 in €	HH-Ansatz 2022 in €	HH-Ansatz 2023 in €
Erträge			
1 Steuern u. ähnliche Abgaben		3.615.300	3.636.600
2 Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen		3.638.400	3.797.300
3 aufgelöste Investitionszuwendungen /-beiträge		748.700	729.400
5 Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen		785.300	807.300
6 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		256.400	386.700
7 Kostenerstattungen und -umlagen		319.900	311.500
8 Zinsen u. ähnliche Erträge		29.600	54.600
9 aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen		34.500	5.000
10 sonstige ordentliche Erträge		105.700	98.700
11 ordentliche Erträge		9.533.800	9.827.100
Aufwendungen			
12 Personalaufwendungen		2.163.700	2.226.100
14 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		1.823.500	2.029.900
15 Abschreibungen		1.189.100	1.177.900
16 Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		76.600	60.000
17 Transferaufwendungen		3.656.700	3.813.300
18 sonstige ordentliche Aufwendungen		436.000	457.100
19 ordentliche Aufwendungen		9.345.600	9.764.300
20 veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo Ziffer 11 - Ziffer 19)		+ 188.200	+ 62.800
23 veranschlagtes Sonderergebnis		0	0
24 veranschlagtes Gesamtergebnis		+ 188.200	+ 62.800

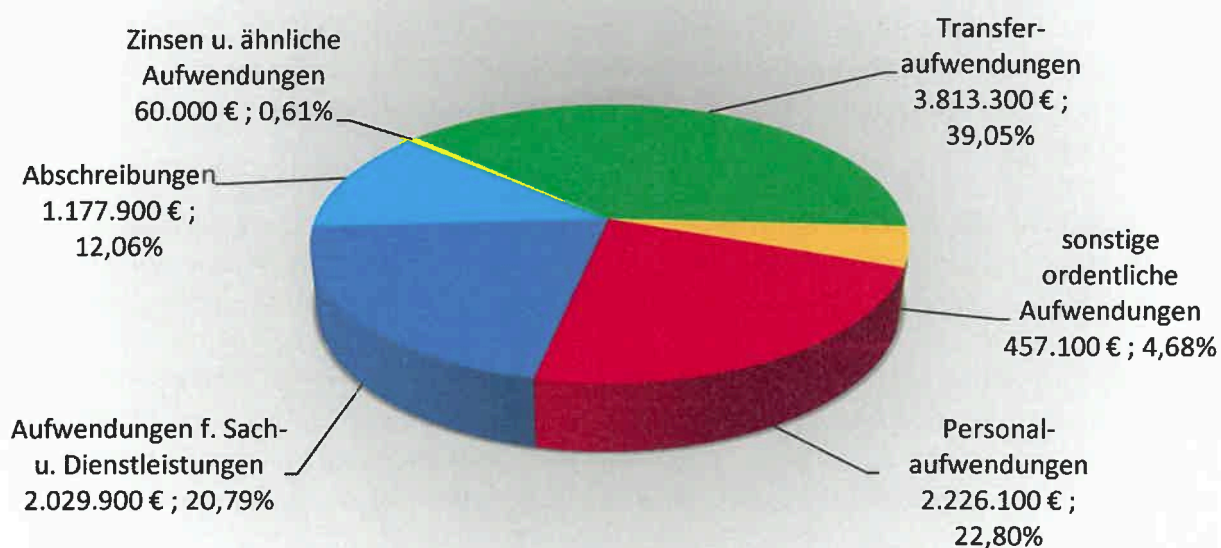
Anmerkung: Aufgrund der Umstellung auf der NKHR ist der Jahresabschluss 2021 noch nicht fertig gestellt. Aus diesem Grunde wurde hier auf den Andruck des (vorläufigen) Rechnungsergebnisses 2021 verzichtet.

⁵ Sowohl die Gewerbesteuer als auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist in der vorstehenden Übersicht bei den Erträgen unter Position 1 (Steuern u. ähnliche Abgaben) enthalten.

Erträge Gesamtergebnishaushalt 2023



Aufwendungen Gesamtergebnishaushalt 2023



1.2 Einzelne wesentliche Erträge

1.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

a) Grundsteuer A + B

Bei einem seit 01.01.2005 geltenden Hebesatz i.H.v. 385 v.H. beträgt das Aufkommen der **Grundsteuer A** (land- u. forstwirtschaftliche Betriebe) im Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich 29.300 € (HH-Ansatz 2022: 29.300 €; Rechnungsergebnis 2021: 29.057 €).

Bei der **Grundsteuer B** (Grundstücke) kann - bei einem ebenfalls seit 01.01.2005 unveränderten Hebesatz i.H.v. 355 v.H. - mit einem Gesamtaufkommen i.H.v. 435.000 € gerechnet werden (HH-Ansatz 2022: 431.500 €; Rechnungsergebnis 2021: 439.609 €).

b) Gewerbesteuer

Die Erträge aus der **Gewerbesteuer** sind im Haushalt 2023 mit insgesamt 500.000 € veranschlagt. (HH-Ansatz 2022: 700.000 €; Rechnungsergebnis 2021: 771.325 €). Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt seit 01.01.2005 unverändert 360 v.H.. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage i.H.v. 48.700 € (vgl. auch unter III.1.3.5c) verbleiben im Haushaltsjahr 2023 voraussichtliche **Gewerbesteuer Nettoerträge** i.H.v. 451.300 € (HH-Ansatz 2022: 631.900 €; Rechnungsergebnis 2021: 698.457 €).

Im Vergleich zum Landesdurchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größenordnung (3.000 - 5.000 Einwohner) verfügt die Gemeinde Seckach, insbesondere bei der Gewerbesteuer, nur über ein unterdurchschnittliches eigenes Steueraufkommen.

c) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Im Haushaltserlass 2023 des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums für Inneres, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg vom 06.10.2022 wurde der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** landesweit auf 7,830 Mrd. € geschätzt. Aufgrund der Ergebnisse der Oktober-Steuerschätzung 2022 hat man diesen Wert allerdings auf 7,758 Mrd. € nach unten korrigiert.

Für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die einzelnen Gemeinden gelten im Haushaltsjahr 2023 die gleichen Schlüsselzahlen⁶ wie im Vorjahr. Die Berechnung der aktuellen Schlüsselzahlen erfolgte auf Grundlage der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016.

Unter Berücksichtigung der für die Gemeinde Seckach geltenden Schlüsselzahl (0,0002970) ergeben sich - anhand des landesweiten Ausschüttungsvolumens i.H.v. 7,758 Mrd. € (HH 2022: 7,090 Mrd. €) - im Haushaltsjahr 2023 Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer i.H.v. voraussichtlich 2.304.100 € (HH-Ansatz 2022: 2.105.700 €; Rechnungsergebnis 2021: 2.030.306 €).

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist neben den Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft (vgl. auch unter III.1.2.2.a) die wichtigste Ertragsquelle des Seckacher Haushalts.

d) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wird im Haushaltserlass 2023 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Oktober-Steuerschätzung 2022 landesweit auf 1,134 Mrd. € (HH 2022: 1,081 Mrd. €) geschätzt. Darin enthalten sind - wie in den vergangenen Jahren - auch 332 Mio. € aufgrund des

⁶ Die Schlüsselzahl drückt den Anteil der einzelnen Gemeinden am Landesaufkommen aus. Der Berechnung wird die örtliche Steuerleistung der Gemeindeglieder bis zu bestimmten Höchstgrenzen zu Grunde gelegt (Alleinstehende 35.000 €, Verheiratete 70.000 €).

Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 01.12.2016.

Auch für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer gelten im Haushaltsjahr 2023 die gleichen Schlüsselzahlen wie im Vorjahr. Nach Aufteilung auf die einzelnen Gemeinden entfällt auf die Gemeinde Seckach aufgrund ihrer Schlüsselzahl (0,0001422) im Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich ein Anteil i.H.v. 161.200 € (HH-Ansatz 2022: 153.700 €; Rechnungsergebnis 2021: 179.840 €).

e) Sonstige Gemeindesteuern

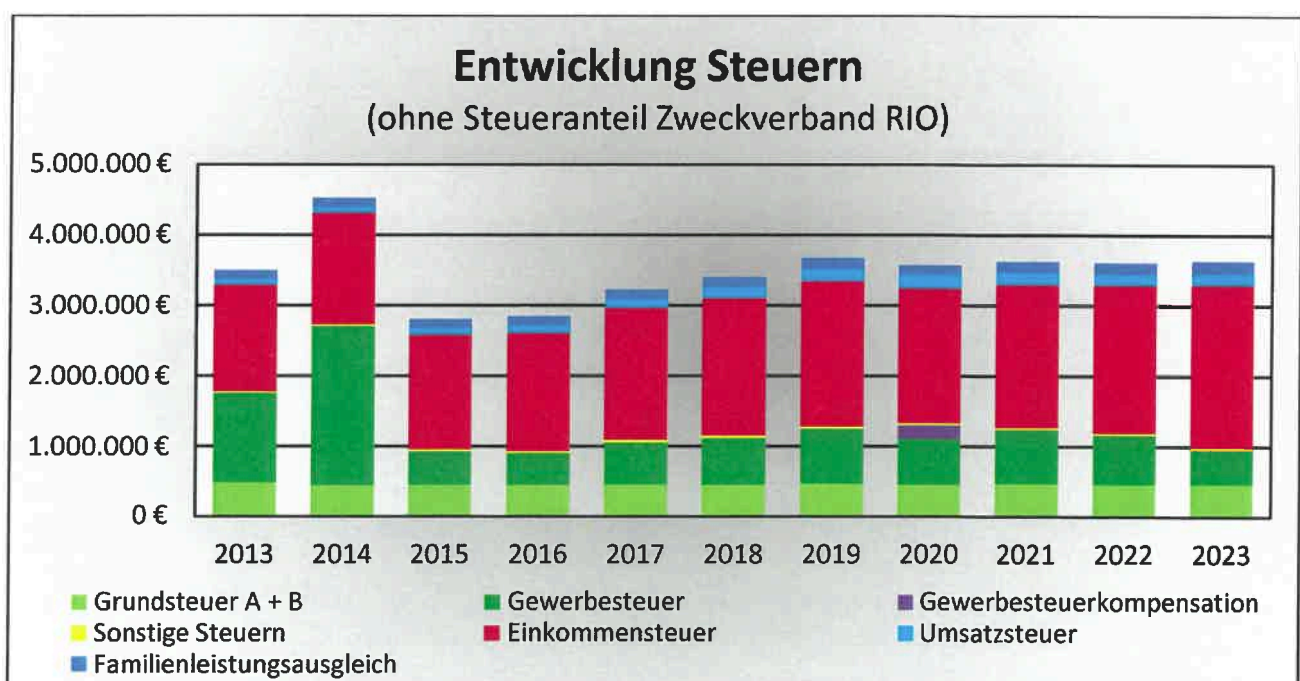
Die Erträge aus der **Vergnügungssteuer** sind i.H.v. 3.000 € im Haushalt 2023 veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 3.000 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.163 €).

Bei den Erträgen aus der **Hundesteuer** wird mit einem Aufkommen i.H.v. 26.000 € gerechnet (HH-Ansatz 2022: 25.000 €; Rechnungsergebnis 2021: 25.098 €).

f) Familienleistungsausgleich

Die Leistungen aus dem **Familienleistungsausgleich** wurden im Haushaltserlass 2023 landesweit auf 611,1 Mio. € geschätzt. Aufgrund der Ergebnisse der Oktober-Steuerschätzung 2022 musste die Schätzung leicht auf 599,5 Mio. € korrigiert werden.

Nach Verteilung auf die einzelnen Gemeinden - anhand der Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer - kann die Gemeinde Seckach im Haushaltsjahr 2023 mit Erträgen i.H.v. 178.000 € rechnen (HH-Ansatz 2022: 167.100 €; Rechnungsergebnis 2021: 153.940 €).



1.2.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

a) Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft

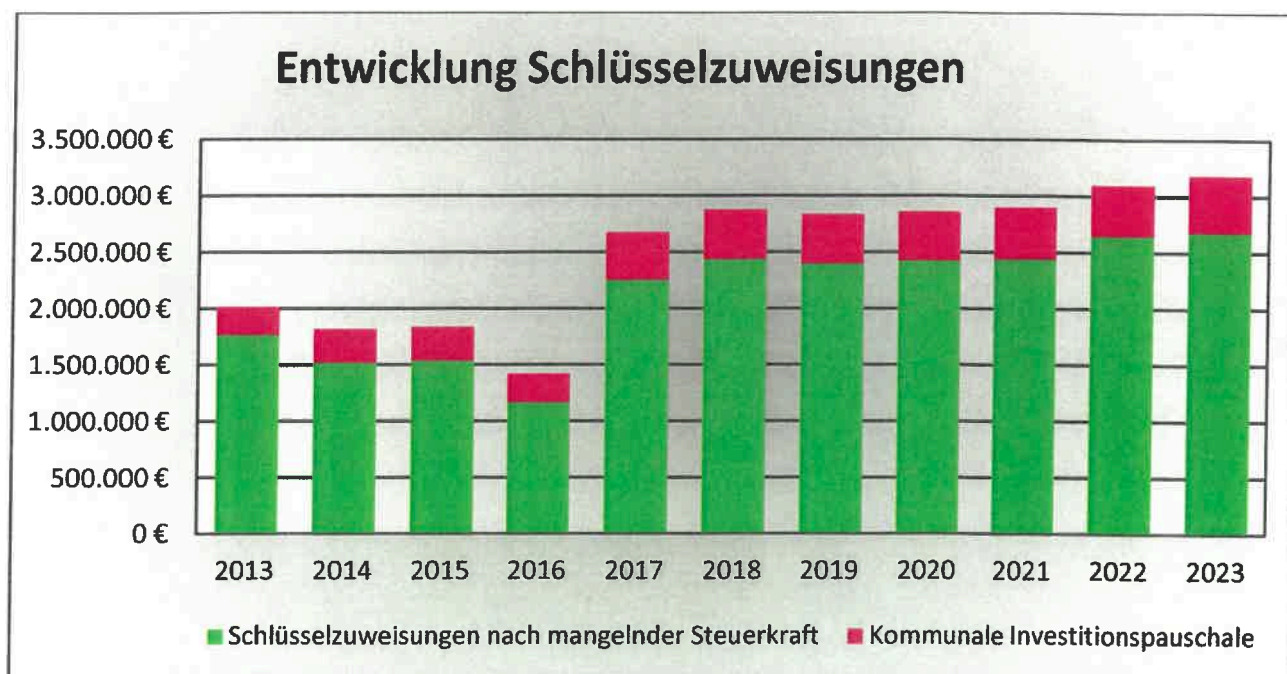
Die **Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft**, welche als Kernelement des kommunalen Finanzausgleichs einen teilweisen Ersatz für fehlende eigene Steuereinnahmen schaffen sollen, sind im Haushalt 2023 mit 2.679.500 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 2.648.400 €; Rechnungsergebnis 2021: 2.443.544 €).

Die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft berechnen sich aus der Gegenüberstellung eines fiktiven Finanzbedarfs einer Gemeinde, der sogenannten **Bedarfsmesszahl**, mit der Steuerkraft einer Gemeinde, der sogenannten **Steuerkraftmesszahl**. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraftmesszahl, die sogenannte Schlüsselzahl, drückt den ungedeckten fiktiven Finanzbedarf einer Gemeinde aus, welcher zu einem Teil durch die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft ausgeglichen wird. Die aktuelle Bedarfsmesszahl der Gemeinde Seckach erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 137.423 € auf 6.707.147 €; während die aktuelle Steuerkraftmesszahl gegenüber dem Vorjahr nur um 89.798 € auf 3.222.719 € ansteigt.

Die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft sind neben dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (vgl. auch unter III.1.2.1.c) die wichtigste Ertragsquelle des Seckacher Haushalts.

b) Kommunale Investitionspauschale (KIP)

Die Erträge aus der **Kommunalen Investitionspauschale (KIP)** betragen im Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich 513.700 € (HH-Ansatz 2022: 457.600 €; Rechnungsergebnis 2021: 463.129 €). Gegenüber der Vorjahresplanung erhöht sich der prognostizierte Einwohnerbetrag (+ 13 € / Einwohner), während die maßgebenden Einwohnerzahl (- 42 Einwohner) sinkt. Die Einwohnergewichtung⁷ (115 v.H.) bleibt unverändert.



⁷ Die Einwohnergewichtung beträgt unverändert 115 v.H., da die Steuerkraftsumme der Gemeinde Seckach nur bei 76,8 v.H. des Landesdurchschnitts liegt.

c) Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke

Die veranschlagten **Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke** belaufen sich in der Summe auf 604.100 € (HH-Ansatz 2022: 532.400 €; Ergebnis 2021: 544.431 €).

Die wesentlichen Zuweisungen und Zuwendungen für lfd. Zwecke betreffen folgende Bereiche⁸:

	Ergebnis 2021 in €	HH-Ansatz 2022 in €	HH-Ansatz 2022 in €
Zuwendungen Feuerwehr (Z-Feu)	9.570	9.400	9.400
Förderprogramm „Unterstützung Schulen“	6.566	0	0
Zuwendungen DigitalPakt Schule	5.773	32.300	30.000
Zuwendungen Jugendbegleiter-Programm Schulen	5.037	7.200	7.200
Zuwendungen Verlässliche Grundschule	4.950	4.900	1.100
Zuwendungen Nachmittagsbetreuung Schulen	0	0	6.800
Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)	224.968	232.500	289.600
Kleinkindförderung (§ 29 c FAG)	182.583	182.500	196.000
Förderung Leitungszeit Kindergarten (§ 29 e FAG)	40.283	40.300	39.700
Beteiligung Land Ausfall Elternbeiträge Kindergärten	14.583	0	0
Zuwendungen FrWw Abwasserbeseitigung	11.700	0	0
Flächenpauschale (§ 27 FAG)	23.366	23.300	23.300

1.2.3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Die **aufgelösten Investitionszuwendungen und -beiträge** (i.d.R. Anschluss- und Erschließungsbeiträge) sind auf der Ertragsseite der „Gegenpart“ zu den Abschreibungen auf der Aufwandsseite. Die für die Investitionen erhaltenen Investitionszuwendungen und -beiträge müssen jährlich über die Nutzungsdauer aufgelöst („abgeschrieben“) werden.

An Auflösungen von Investitionszuwendungen und -beiträgen sind insgesamt 729.400 € vorgesehen (HH-Ansatz 2022: 748.700 €).

1.2.4 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Bei den Entgelten für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen handelt es sich um **Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren /-entgelte**.

⁸ sortiert nach der Reihenfolge der einzelnen Produkte

Die entsprechenden Erträge verteilen sich wie folgt:

	Ergebnis 2021 in €	HH-Ansatz 2022 in €	HH-Ansatz 2023 in €
Verwaltungsgebühren	34.671	30.600	30.600
Kostenersätze Feuerwehr	0	500	500
Benutzungsentgelte Verlässliche Grundschule	4.267	8.000	8.200
Benutzungsentgelte Schulkindbetreuung	2.540	4.500	4.500
Benutzungsgebühren Flüchtlingsunterkünfte	41.403	40.500	54.000
Benutzungsentgelte Ferienbetreuung	0	0	2.200
Kindergartenbeiträge (Elternbeiträge)	58.181	78.300	81.300
Benutzungsentgelte Hallenbad ⁹	21.712	43.900	22.900
Abwassergebühren ¹⁰	542.498	542.500	561.900
Friedhofs- und Bestattungsgebühren ¹¹	23.126	36.500	41.200
Summe	728.398	785.300	807.300

Bei den **Benutzungsgebühren für die Flüchtlingsunterkünfte** wird im Vergleich zu den Vorjahren mit höheren Erträgen gerechnet. Grund hierfür sind die steigenden Fallzahlen.

Bei den **Benutzungsentgelten für das Hallenbad** ist auch beim diesjährigen Planansatz die zeitweise Schließung des Hallenbades sowie die Einschränkung der Öffnungszeiten aufgrund des Personalmangels berücksichtigt.

Durch die Neukalkulation der **Abwassergebühren** zum 01.01.2023 kommt es im Vergleich zu den Vorjahren zu höheren Erträgen.

Bei den **Friedhofs- und Bestattungsgebühren** wirkt sich insbesondere die „Wiedereröffnung“ (nach Neubau) der Aussegnungshalle im Ortsteil Zimmern positiv aus.

1.2.5 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Die **Erträge aus Verkäufen** sind mit insgesamt 282.100 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 167.500 €; Ergebnis 2021: 294.021 €). Größte Einzelposition sind hierbei die Erträge aus dem Holzverkauf mit 281.900 € (HH-Ansatz 2022: 163.300 €; Rechnungsergebnis 2021: 294.012 €).

Die Planansätze für die **Miet- und Pachterträge** für gemeindliche Gebäude und Grundstücke belaufen sich auf 74.100 € (HH-Ansatz 2022: 59.900 €; Rechnungsergebnis 2021: 56.956 €). Im Vergleich zu den beiden Vorjahren gibt es bei der Vermietung der gemeindlichen Hallen und Veranstaltungsräumlichkeiten (Seckachtalhalle, Schloßgartenhalle, Tenne Großeicholzheim, Dorfgemeinschaftshaus Zimmern, Dorftreff Zimmern, Grillhütten) keine Einschränkungen mehr aufgrund der Corona-Pandemie.

Zu den Miet- und Pachterträgen für gemeindliche Gebäude und Grundstücke kommen noch die Erträge aus der **Jagd- und Fischereipacht** i.H.v. 11.800 € (HH-Ansatz 2022: 11.800 €; Rechnungsergebnis 2021: 11.810 €).

⁹ Rechnungsergebnis 2021 noch ohne Benutzungsentgelte für gemeindeeigenes Schulschwimmen

¹⁰ Rechnungsergebnis 2021 noch ohne Berücksichtigung der Gebührenüberschussrückstellungen

¹¹ Rechnungsergebnis 2021 unter Berücksichtigung der Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren

Die Erträge der übrigen **privatrechtlichen Leistungsentgelte** (i.d.R. Ersatzleistungen) sind mit insgesamt 18.700 € eingeplant (HH-Ansatz 2022: 17.200 €; Rechnungsergebnis 2021: 19.480 €).

1.2.6 Kostenerstattungen und -umlagen

Die geplanten **Kostenerstattungen und -umlagen** belaufen sich insgesamt auf 311.500 € (HH-Ansatz 2022: 319.900 €; Rechnungsergebnis 2021: 295.248 €¹²).

Die wesentlichen Kostenerstattungen und -umlagen betreffen folgende Bereiche:

	Ergebnis 2021 in €	HH-Ansatz 2022 in €	HH-Ansatz 2023 in €
Steueranteil Regionaler Industriepark Osterburken	144.931	127.500	126.700
Erstattungen Eigenbetrieb Wasserversorgung ¹³	0	74.000	77.200
Erstattung Zuweisungen Unterhaltung GV-straßen	47.450	45.600	45.600
Erstattung Sachkostenbeiträge Werkrealschule	31.488	27.500	36.700
Erstattung Coronatests	2.782	17.000	0
Verwaltungskostenerstattung HZV Seckach/Kirnau	15.000	15.000	15.000
Erstattungen gesetzliche Sozialversicherungsträger ¹⁴	30.315	4.800	0
Erstattung Wahlkosten Bundes-/Landtagswahl	12.714	0	0

1.2.7 Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge sind mit insgesamt 54.600 € eingeplant (HH-2022: 29.600 €; Rechnungsergebnis 2021: 29.846 €).

Hierbei handelt es sich um die **Erträge aus der Beteiligung der Gemeinde Seckach an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG** i.H.v. 29.600 € (HH-2022: 29.600 €; Rechnungsergebnis 2021: 29.673€) sowie um **Zinserträge für die vorhandenen Kassenmittel** i.H.v. 25.000 € (HH-2022: 0 €; Rechnungsergebnis 2021: 3 €). Aufgrund des ansteigenden Zinsniveaus kann im Gegensatz zu den Vorjahren wieder mit entsprechenden Zinserträgen gerechnet werden.

1.2.8 Aktivierte Eigenleistungen

Bei den **aktivierten Eigenleistungen** handelt es um Leistungen des gemeindlichen Bauhofs oder der technischen Bauverwaltung für im Finanzhaushalt vorgesehene Investitionsmaßnahmen.

Die aktivierten Eigenleistungen sind im Haushalt 2023 mit insgesamt 5.000 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 34.500 €).

¹² Rechnungsergebnis 2021 noch ohne die Erstattungen des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“ (HH-Ansatz 2021: 68.200 €)

¹³ Rechnungsergebnis 2021 noch ohne die Erstattungen des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“ (HH-Ansatz 2021: 68.200 €)

¹⁴ Erstattung Beschäftigungsverbote, Mutterschaftsgeld, Sozialversicherungsbeiträge für Bezieher von Kurzarbeitergeld

1.2.9 Sonstige ordentliche Erträge

An sonstigen ordentlichen Erträgen sind insgesamt 98.700 € eingeplant (HH-Ansatz 2022: 105.700 €; Rechnungsergebnis 2021: 107.300 €).

Wichtigste Ertragspositionen hierbei sind die **Konzessionsabgaben** für Strom und Gas i.H.v. insgesamt 94.000 €. (HH-Ansatz 2022: 100.500 €; Rechnungsergebnis 2021: 100.563 €).

Darüber hinaus fallen unter die sonstigen ordentlichen Erträge **Bußgelder, Erträge aus steuerlichen Nebenleistungen** (u.a. Säumniszuschläge, Mahngebühren, Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer, Verspätungszuschläge Gewerbesteuer) sowie **andere sonstige ordentliche Erträge**.

1.3 Einzelne wesentliche Aufwendungen

1.3.1 Personalaufwendungen

An **Personalaufwendungen** für das Haushaltsjahr 2023 sind insgesamt 2.226.100 € veranschlagt (HH-2022: 2.163.700 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.893.310 €). Insbesondere beim gemeindlichen Kindergarten wird mit einer Erhöhung der Personalaufwendungen gerechnet (+ 53.500 € / + 15,3%).

Die Personalaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

	Ergebnis 2021 in €	HH-Ansatz 2022 in €	HH-Ansatz 2023 in €
Besoldung Beamte	344.998	369.400	370.200
Vergütung Beschäftigte	963.533	1.144.700	1.198.600
Vergütung sonstige Beschäftigte	22.297	35.000	32.500
Beiträge Versorgungskassen	322.172	348.100	351.100
Beiträge gesetzliche Sozialversicherung	215.842	248.200	257.400
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	24.468	18.300	16.300
Summe	1.893.310	2.163.700	2.226.100

Berücksichtigung bei der Berechnung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 fanden u.a. folgende Punkte:

- Annahme einer Tarifierhöhung um 5 % für die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) fallenden Beschäftigten
- Auszahlung des Leistungsentgelts 2023 für die unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten (2,0 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres)
- Beförderungen, Höhergruppierungen, gesetzlich bzw. tariflich verankerte Stufensteigerungen
- Erhöhung des Arbeitgeberanteils an der Arbeitslosenversicherung von 1,2 % auf 1,3 %
- Erhöhung des Sanierungsgelds der ZVK von 3,6 % auf 3,7 %

Im **Stellenplan** sind für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt 34,14 Stellen ausgewiesen (Stellenplan 2022: 33,47 Stellen, davon tatsächlich besetzt am 30.06.2022: 30,77 Stellen).

1.3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit insgesamt 2.029.900 € (HH-Ansatz 2022: 1.823.500 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.328.871 €¹⁵) veranschlagt und verteilen sich wie folgt:

	Ergebnis 2021 in €	HH-Ansatz 2022 in €	HH-Ansatz 2023 in €
Unterhaltung Grundstücke u. bauliche Anlagen	122.265	146.500	279.500
Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	118.132	191.800	243.500
Unterhaltung bewegliches Vermögen	14.112	24.200	26.000
Erwerb bewegliches Vermögen ¹⁶	47.851	133.400	118.300
Mieten u. Pachten	22.906	12.100	37.700
Bewirtschaftung Grundstücke u. Gebäude	286.383	376.900	428.100
Haltung von Fahrzeugen	82.035	86.700	122.900
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	29.188	37.700	46.800
Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen ¹⁷	482.554	688.400	664.000
Aufwendungen für sonst. Sach- u. Dienstleistungen	123.445	125.800	63.100
Summe	1.328.871	1.823.500	2.029.900

1.3.3 Abschreibungen

Die **Abschreibungen** wurden mit insgesamt 1.177.900 € angesetzt (HH-Ansatz 2022: 1.189.100 €).

1.3.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die **Zinsaufwendungen für Fremddarlehen** sind i.H.v. 60.000 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 66.600 €; Rechnungsergebnis 2021: 72.955 €).

Sonstige Finanzaufwendungen sind im aktuellen Haushalt nicht vorgesehen (HH-Ansatz 2022: 10.000 €; Rechnungsergebnis 2021: 14.391 €). Es handelte sich hierbei um Verwarentgelte (**Negativzinsen**) für die Guthaben auf den Gemeindepkonten.

1.3.5 Transferaufwendungen

a) Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen

Für die Betriebskostenumlagen an die beiden **Abwasserzweckverbände „Gruppenkläranlage Schefflenztal“** und **„Gruppenkläranlage Seckachtal“** sind insgesamt 181.200 € (HH-Ansatz 2022: 141.900 €; Rechnungsergebnis 2021: 101.990 €¹⁸), für die Verwaltungs- und Betriebskostenumlage an den **Zweckverband „Regionaler Industriepark Osterburken“** 76.500 € (HH-Ansatz 2022: 75.000 €; Rechnungsergebnis 2021: 26.377 €) und für die Betriebskosten- und

¹⁵ Rechnungsergebnis 2021 noch ohne Berücksichtigung der zu bildenden Rechnungsabgrenzungsposten für Vorräte

¹⁶ Die Wertgrenze für bewegliche Vermögensgegenstände liegt bei 1.000 € netto.

¹⁷ inkl. Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel

¹⁸ Rechnungsergebnis 2021 noch ohne Berücksichtigung der Endabrechnung der Umlage 2021 des AZV „Gruppenkläranlage Schefflenztal“

Abschreibungsumlage an den Zweckverband „Hochwasserschutz Einzugsbereich Seckach/Kirnau“ 18.300 € (HH-Ansatz 2022: 23.800 €; Rechnungsergebnis 2021: 10.467 €) eingeplant.

b) Zuschüsse an übrige Bereiche

Der **Betriebskostenzuschuss für den konfessionellen Kindergarten in Seckach** ist mit 550.000 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 500.000 €; Rechnungsergebnis 2021: 467.997 €).

Für die **Kindertagespflege** ist ein Zuschuss i.H.v. 1.800 € eingeplant (HH-Ansatz 2022: 0 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.500 €).

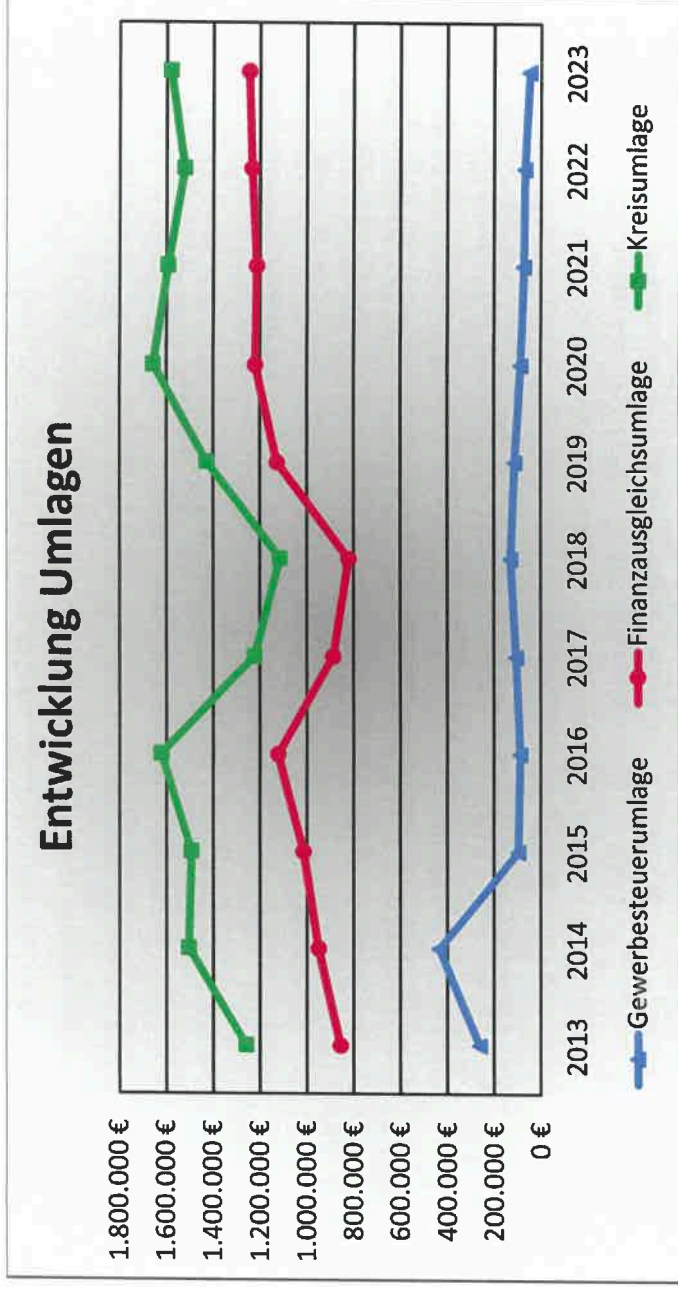
Für die **Förderung der Vereine sowie sonstiger Organisationen und Einrichtungen** (u.a. Regelförderung, Übernahme Wasser- und Abwassergebühren, verbilligte Hallenmieten) enthält der Haushalt 2023 Aufwendungen i.H.v. 85.500 € (HH-Ansatz 2022: 61.300 €; Rechnungsergebnis 2021: 37.356 €).

c) Gewerbesteuer-, Finanzausgleichs- und Kreisumlage

Der Gewerbesteuerumlagehebesatz für das Haushaltsjahr 2023 beträgt wie im Vorjahr unverändert 35,0 v.H.. Bei einem geplanten Gewerbesteueraufkommen i.H.v. 500.000 € ergibt sich somit eine an Bund und Land abzuführende **Gewerbesteuerumlage** i.H.v. voraussichtlich 48.700 € (HH-Ansatz 2022: 68.100 €; Rechnungsergebnis 2021: 72.867 €).

Die an das Land abzuführende **Finanzausgleichsumlage** ist mit 1.247.500 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 1.234.200 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.214.099 €). Grund für den Anstieg gegenüber den Vorjahren ist eine auf 5.644.401 € gestiegene Steuerkraftsumme. Der Hebesatz für die Finanzausgleichsumlage liegt unverändert bei 22,1 v.H. (Mindestsatz).

Für die **Kreisumlage** sind 1.580.500 € eingeplant (HH-2022: 1.521.800 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.593.162 €). Die Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes auf 28,0 v.H. (2022: 27,25 v.H.; 2021: 29,0 v.H.) und die gestiegene Steuerkraftsumme führt zu einem deutlichen Anstieg der Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr.



d) Allgemeine Umlagen an Zweckverbände

Die **Verbandsumlage an den Gemeindeverwaltungsverband „Seckachtal“** ist mit 15.600 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 22.500 €; Rechnungsergebnis 2021: 4.792 €).

Für die **Zinsumlage an den Zweckverband „Hochwasserschutz Einzugsbereich Seckach/Kirnau“** sind 4.700 € eingeplant (HH-Ansatz 2022: 5.200 €; Rechnungsergebnis 2021: 5.681 €).

e) Umlagen an übrige Bereiche

Die **Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA)** beträgt voraussichtlich 2.800 € (HH-Ansatz 2022: 2.700 €; Rechnungsergebnis 2021: 2.703 €).

1.3.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind mit insgesamt 457.100 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 436.000 €; Rechnungsergebnis 2021: 324.476 €). Hierzu gehören u.a. **sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen** i.H.v. 5.200 € (HH-Ansatz 2022: 5.600 €; Rechnungsergebnis 2021: 2.009 €), **Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit** i.H.v. 44.000 € (HH-Ansatz 2022: 49.000 €; Rechnungsergebnis 2021: 39.695 €), **Mitgliedsbeiträge** an Vereine, Verbände udgl. i.H.v. 12.400 € (HH-Ansatz 2022: 12.800 €; Rechnungsergebnis 2021: 11.963 €), **Geschäftsaufwendungen** (z.B. Büromaterial, Bücher/Zeitschriften, Telefon, Porto, Sachverständigenkosten, Fahrt-/Reisekosten) i.H.v. 155.200 €¹⁹ (HH-Ansatz 2022: 135.100 €; Rechnungsergebnis 2021: 87.941 €), **Aufwendungen für Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben** u.ä. i.H.v. 105.700 € (HH-Ansatz 2022: 106.800 €; Rechnungsergebnis 2021: 98.902 €), **Erstattungen** an andere Kostenträger (z.B. Beförderung Gemeindewald, Gutachterausschuss NOK, gemeinsamer Gemeindevollzugsdienst,

¹⁹ HH-Ansatz 2023 inkl. 44.000 € für Prüfungsgebühren für die überörtliche Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg und 8.100 € für die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans

interkommunaler Kostenausgleich nach § 8 a KiTaG, pädagogische Fachberatung Kindergarten Großreicholzheim) i.H.v. 128.600 € (HH-Ansatz 2022: 123.700 €; Rechnungsergebnis 2021: 83.061 €).

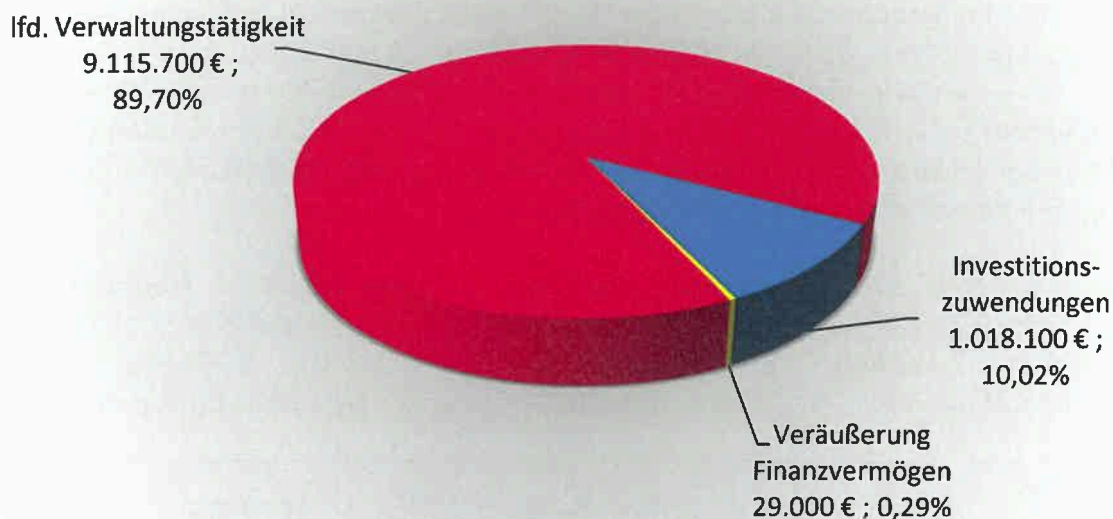
2. Gesamtfinanzhaushalt

2.1 Gesamtübersicht

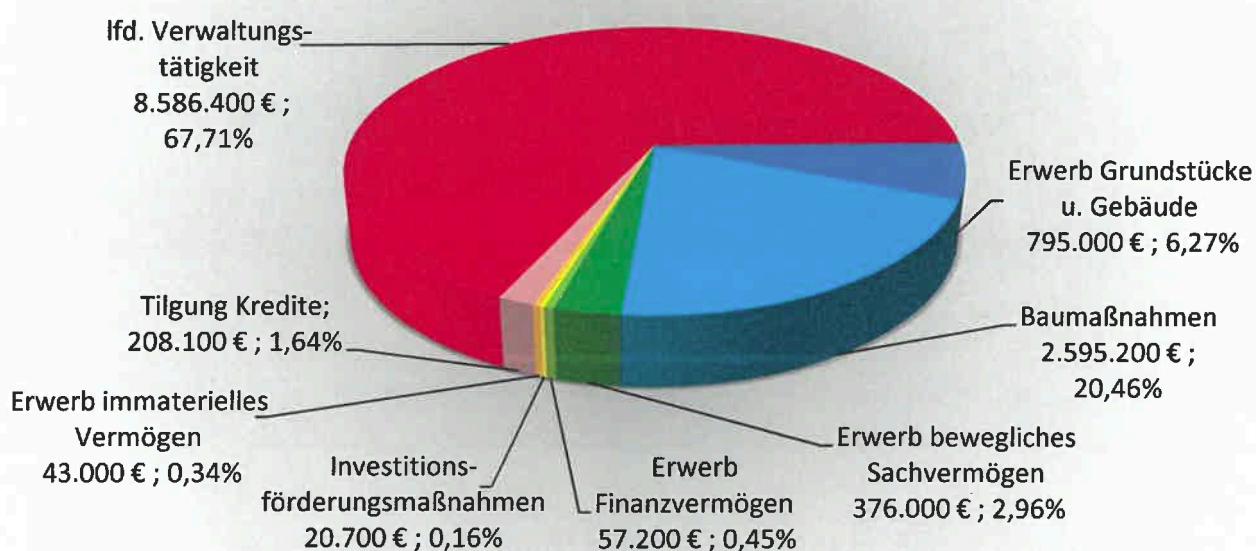
	Ergebnis 2021 in €	HH-Ansatz 2022 in €	HH-Ansatz 2023 in €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.604.347	8.773.600	9.115.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.163.503	8.156.500	8.586.400
= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnishaushalt	+ 1.440.844	+ 617.100	+ 529.300
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.689	1.379.800	1.018.100
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten	11.655	0	0
Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	235.438	134.100	0
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	0	24.100	29.000
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.233	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	251.015	1.538.000	1.047.100
Auszahlungen für Erwerb Grundstücke u. Gebäude	21.429	960.000	795.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	998.750	2.813.500	2.595.200
Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.892	597.500	376.000
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	107.407	108.300	57.200
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000	37.000	20.700
Auszahlungen für Erwerb immaterielles Vermögen	0	0	43.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.164.478	4.516.300	3.887.100
= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 913.464	- 2.978.300	- 2.840.000
= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	+ 527.380	- 2.361.200	- 2.310.700
Einzahlungen aus Kreditaufnahme u. wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge für Investitionen	0	0	0
Auszahlungen für Tilgung von Krediten u. wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge für Investitionen	201.032	204.500	208.100
= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 201.032	- 204.500	- 208.100
= veranschlagte Änderung Finanzierungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres	+ 326.348	- 2.565.700	- 2.518.800

Anmerkung zur vorstehenden Übersicht: Rechnungsergebnis 2021 im Bereich der Finanzierungstätigkeit ohne Berücksichtigung des Kassenkredits gegenüber dem Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ im Rahmen der Einheitskasse (Stand 01.01.2021: 392.491 €; Stand 31.12.2021: 452.092 €)

Einzahlungen Gesamtfinanzhaushalt 2023



Auszahlungen Gesamtfinanzhaushalt 2023



Zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 sind **liquide Eigenmittel** i.H.v. 5.849.250 €²⁰ vorhanden. Der Gesamtfinanzhaushalt 2023 weist eine Abnahme des Finanzierungsmittelbestands i.H.v. 2.518.800 € aus, so dass die liquiden Eigenmittel zum 31.12.2023 voraussichtlich auf 3.330.450 € abnehmen werden.

Die **Mindestliquidität** nach § 22 Abs. 2 GemHVO²¹ liegt im Haushaltsjahr 2023 bei 151.773 €.

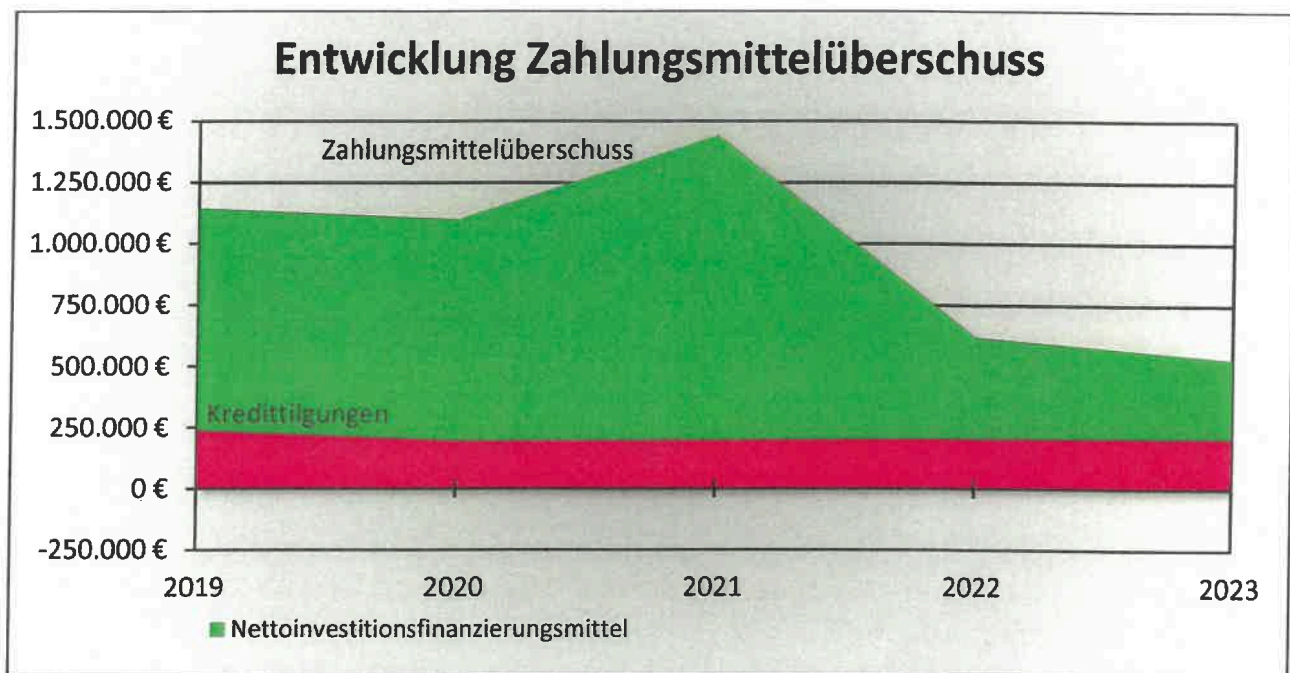
²⁰ Bestand an Zahlungsmitteln: 5.728.900 € zzgl. Kassenkredit gegenüber dem Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ im Rahmen der Einheitskasse: 120.350 €

²¹ 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der 3 dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre

2.2 Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Den geplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 9.115.700 € (HH-Ansatz 2022: 8.773.600 €; Rechnungsergebnis 2021: 8.604.347 €) stehen geplante Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 8.586.400 (HH-Ansatz 2022: 8.156.500 €; Rechnungsergebnis 2021: 7.163.503 €) gegenüber. Somit ergibt sich ein geplanter **Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt** i.H.v. 529.300 € (HH-Ansatz 2022: 617.100 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.440.844 €). Der Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt entspricht der früheren kameralen Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt.

Nach Abzug des **Mindestzahlungsmittelüberschusses** i.H. der ordentlichen Kredittilgungen von 208.100 € verbleiben **Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel** i.H.v. voraussichtlich 321.200 € (HH-Ansatz 2022: 412.600 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.239.812 €). Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel entsprechen der kameralen Nettoinvestitionsrate.



2.3 Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Der Gesamtfinanzhaushalt 2023 enthält **Auszahlungen** aus Investitionstätigkeit i.H.v. insgesamt 3.887.100 € (HH-Ansatz 2022: 4.516.300 €; Rechnungsergebnis 2021: 1.164.478 €). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt - wie im Vorjahr - mit geplanten Auszahlungen i.H.v. 1.641.500 € im Bereich der Abwasserbeseitigung.

Den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit stehen **Einzahlungen** aus Investitionszuwendungen i.H.v. 1.018.100 € und aus der Veräußerung von Finanzvermögen i.H.v. 29.000 € gegenüber.

Die wichtigsten im Haushalt 2023 veranschlagten **Investitionsmaßnahmen** sind²²:

	Auszahlungen	Investitionsförderung
Erschließung Baugebiet „Steinigäcker-Gänsberg II“ - Grunderwerb	700.000 €	
Kanalisation Seckacher- / Schefflenzer Straße	671.000 €	409.000 €
Erschließung Baugebiet „Weisbäumlein II“, 4.BA - Kanalisation	235.000 €	
- Straße	260.000 €	
- Straßenbeleuchtung	10.000 €	
Phosphorelimination Kläranlage Seckach	320.000 €	285.000 €
Fahrzeugbeschaffung Bauhof (u.a. Lkw, Kleinschlepper)	288.800 €	
Neubau Kindertagesstätte Seckach (Planung)	193.000 €	
Kanalisation Eicholzheimer Straße	145.000 €	71.300 €
Trafostation Kläranlage Seckach	123.500 €	
Nachrüstung Messtechnik Regenüberlaufbecken	110.000 €	77.200 €

Bei den o.g. Auszahlungen handelt es sich teilweise um Auszahlungen, welche bereits in den Haushaltsplänen der Vorjahre veranschlagt waren, aus verschiedenartigen Gründen dann aber noch nicht zur Auszahlung kamen.

2.4 Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Haushaltsplanung 2023 sieht - wie die Vorjahresplanung - **keine Kreditaufnahme** vor. Die letzte Kreditaufnahme im Kernhaushalt datiert inzwischen aus dem Haushaltsjahr 2003.

Für die ordentliche **Tilgung der bestehenden Kredite** sind Auszahlungen i.H.v. 208.100 € eingeplant (HH-Ansatz 2022: 204.500 €; Rechnungsergebnis 2021: 201.032 €).

3. Kreditwirtschaft

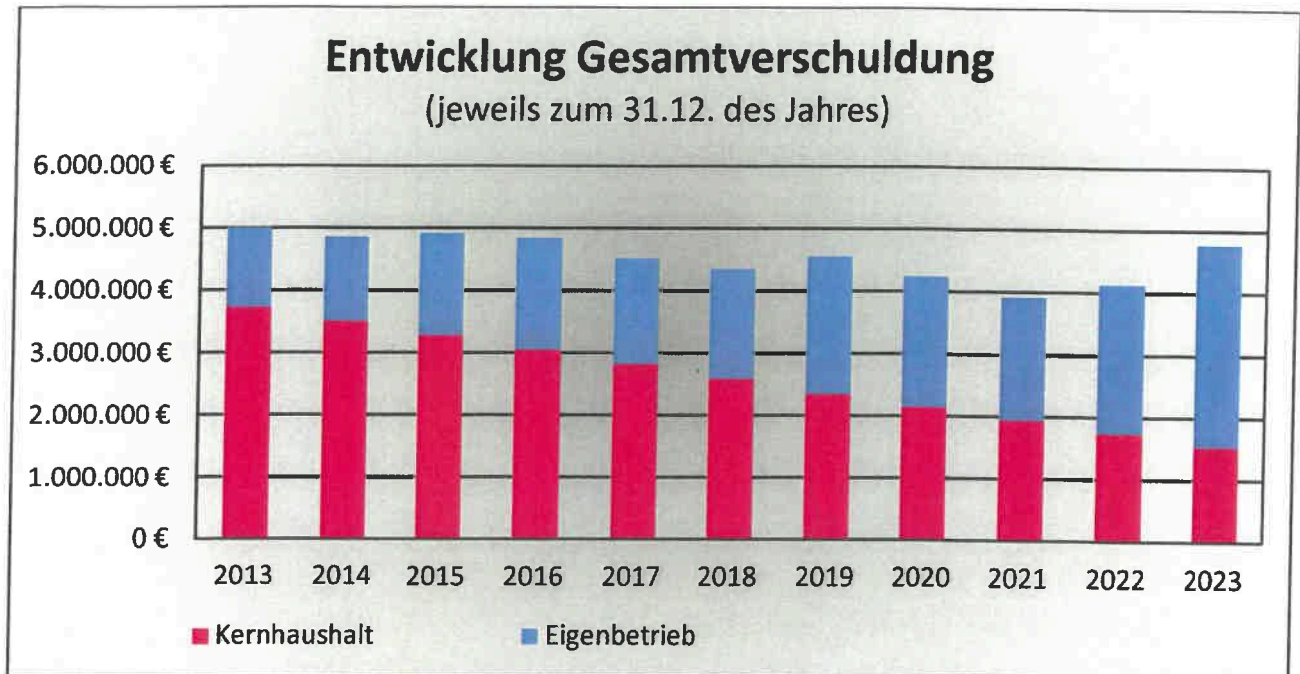
Der **Gesamtschuldenstand** der Gemeinde Seckach beträgt zum 01.01.2023 insgesamt 4.134.055 €. Hiervon entfallen auf den Kernhaushalt 1.743.260 € und auf den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ 2.390.795 €²³.

Da im Haushaltsjahr 2023 keine Kreditaufnahme vorgesehen ist, reduziert sich der Schuldenstand im Kernhaushalt zum 31.12.2023 durch die ordentlichen Kredittilgungen i.H.v. 208.100 € auf voraussichtlich 1.535.160 €. Unter Berücksichtigung der Schulden des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“, welche zum 31.12.2023 voraussichtlich 3.244.895 € betragen werden, ergäbe sich zum Ende des Haushaltsjahres ein voraussichtlicher Gesamtschuldenstand

²² Bei den Zahlenangaben handelt es sich nur um die voraussichtlich im Haushaltsjahr 2023 anfallenden Auszahlungen.

²³ ohne Kassenkredite gegenüber dem Kernhaushalt im Rahmen der Einheitskasse

i.H.v. 4.780.055 €. Dies würde einer **Pro-Kopf-Verschuldung** von 1.179 € (Kernhaushalt: 379 €, Eigenbetrieb: 800 €) entsprechen.



Die **Zinsaufwendungen** im Kernhaushalt sind im Haushaltsjahr 2023 mit insgesamt 60.000 € veranschlagt (HH-Ansatz 2022: 66.600 €; Rechnungsergebnis 2021: 72.955 €).

Für den **Schuldendienst**²⁴ im Kernhaushalt sind insgesamt 268.100 € vorgesehen (HH-Ansätze 2022: 271.100 €; Rechnungsergebnis 2021: 273.987 €).

IV. Haushaltswirtschaft der kommenden Jahre

Die Finanzplanung für die kommenden Haushaltsjahre 2024 - 2026 sieht im **Ergebnishaushalt** folgende **ordentliche Ergebnisse** vor: 2024: + 265.800 €; 2025: + 187.200 €; 2026: - 48.200 €.

Wie bereits erwähnt, wird die Ertragsseite des Ergebnishaushalts maßgeblich vom Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Finanzaufweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (insbesondere den Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft) beeinflusst. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer geht der diesjährige Haushaltserlass 2023 des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums für Inneres, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg vom 06.10.2022 für den Finanzplanungszeitraum von deutlich steigenden Werten aus. Hinsichtlich der Höhe des für die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft maßgebenden Kopfbetrags sieht der Haushaltserlass für das Haushaltsjahr 2024 eine Erhöhung um 78 € vor. Für die weiteren Haushaltsjahre 2025 und 2026 enthält der Haushaltserlass hierzu keine Angaben.

Im **Finanzaushalt** ergeben sich in den Haushaltsjahren 2024 - 2026 aus den **Zahlungsmittelüberschüssen des Ergebnishaushalts** (2024: + 761.000 €; 2025: + 736.500 €;

²⁴ Zinsaufwendungen und Tilgungen für langfristige Festbetragskredite

2026: + 555.700 €) - nach Abzug der ordentlichen Kredittilgungen - durchweg positive **Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel** (2024: + 549.100 €; 2025: + 520.700 €; 2026: + 324.100 €).

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind in folgender Höhe geplant:

Jahr	Einzahlungen	Auszahlungen	Finanzierungsmittelüberschuss (+) Finanzierungsmittelbedarf (-)
2024	786.600 €	1.950.800 €	- 1.164.200 €
2025	4.109.100 €	4.693.100 €	- 584.000 €
2026	4.645.300 €	8.586.000 €	- 3.940.700 €

Investitionsschwerpunkt in den kommenden Haushaltsjahren ist nach wie vor der geplante Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Seckach. Hinsichtlich einer diesbezüglichen Umsetzung soll in diesem Jahr nun eine endgültige Entscheidung getroffen werden. Daneben enthält das Investitionsprogramm u.a. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen auf der Kläranlage Seckach, den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße „Großeicholzheim - Bannholzsiedlung“ sowie weitere Baugebieterschließungen in den Ortsteilen Großeicholzheim (5. Bauabschnitt im Baugebiet „Weisbäumlein II“) und Zimmern (5. Bauabschnitt im Baugebiet „Wanne“). Die Erschließung des Baugebiets „Steinigäcker-Gänsberg II“ im Ortsteil Seckach ist aufgrund der Größe und des damit verbundenen Finanzierungsvolumens außerhalb des Haushalts über einen Erschließungsträger geplant. Beim Blick auf das Investitionsprogramm darf allerdings nicht unerwähnt bleiben, dass es sich bei den dort genannten Zahlenangaben teilweise - wenn überhaupt - nur um grobe, überschlägige Kostenschätzungen handelt. Auch wird die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen vom Zeitpunkt und der Höhe der Bewilligung der Investitionsförderungen abhängig sein.

Zur Finanzierung der Investitionsauszahlungen sind entsprechend hohe Investitionszuwendungen (2024: 405.200 €; 2025: 2.637.500 €; 2026: 4.145.300 €)²⁵, hohe Einzahlungen aus Bauplatzverkäufen (2024: 351.000 €; 2025: 441.200 €; 2026: 469.600 €) und das Auslaufen der Beteiligung an der Netze BW GmbH (2025: 1.000.000 €) eingeplant. Darüber hinaus wird im Haushaltsjahr 2026 eine **Kreditaufnahme** i.H.v. 1.200.000 € erforderlich.

Das Jahrhundertprojekt „Neubau Kindertagesstätte“ mit Bauausgaben von über 10 Mio. € stellt die Gemeinde Seckach vor erhebliche finanzielle Herausforderungen; zumal die komplette Finanzierung noch gar nicht im aktuellen Finanzplanungszeitraum abgebildet ist, da auch im Haushaltsjahr 2027 noch weitere Auszahlungen anfallen werden. Somit sind auch die Auswirkungen des Neubaus der Kindertagesstätte auf den Ergebnishaushalt (u.a. Erwirtschaftung der anfallenden Netto-Abschreibungen) noch nicht im Finanzplanungszeitraum ersichtlich.

Die **liquiden Mittel** verändern sich im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich wie folgt:

voraussichtlicher Stand 01.01.2024:	3.330.450 €
veranschlagte Abnahme Haushaltsjahr 2024:	- 615.100 €
voraussichtlicher Stand 01.01.2025:	2.715.350 €
veranschlagte Abnahme Haushaltsjahr 2025:	- 63.300 €
voraussichtlicher Stand 01.01.2026:	2.652.050 €
veranschlagte Abnahme Haushaltsjahr 2026:	- 2.416.600 €
voraussichtlicher Stand 31.12.2026:	235.450 €

²⁵ Zur Finanzierung des Neubaus der Kindertagesstätte in Seckach wurde eine Förderquote i.H.v. 60 % eingeplant.

Die **Mindestliquidität** nach § 22 Abs. 2 GemHVO²⁶ liegt im Haushaltsjahr 2026 bei voraussichtlich 176.028 €.

André Kordmann
Gemeindekämmerer

²⁶ 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der 3 dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre

Gesamthaushalt

Hinweis zur Spalte „Ergebnis 2021“ im Ergebnishaushalt:

Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) konnte der Jahresabschluss 2021 noch nicht fertig gestellt werden. Beim Ergebnis 2021 handelt es sich somit noch um vorläufige Werte mit Stand 18.04.2023.

Es fehlen u.a. noch folgende Buchungen:

- Abschreibungen
- Auflösung der Investitionszuwendungen und -beiträge
- Kalkulatorische Verzinsung
- Umlageabrechnung Abwasserzweckverbänd „Gruppenkläranlage Schefflenztal“
- Kostenerstattungen des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“
- Verrechnung der Bauhofleistungen und der Hallen
- Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren und Vorräte
- Gebührenüberschussrückstellungen (Abwassergebühren)

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR 1	Ansatz 2022 EUR 2	Ansatz 2023 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.630.336,92	3.615.300	3.636.600
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	3.451.103,78	3.638.400	3.797.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	748.700	729.400
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	747.985,89	785.300	807.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	382.266,90	256.400	386.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.247,72	319.900	311.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	29.845,62	29.600	54.600
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	34.500	5.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	107.300,02	105.700	98.700
11	=	Ordentliche Erträge	8.644.086,85	9.533.800	9.827.100
12	-	Personalaufwendungen	1.893.310,38-	2.163.700-	2.226.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.328.870,54-	1.823.500-	2.029.900-
15	-	Abschreibungen	9.427,81-	1.189.100-	1.177.900-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.516,50-	76.600-	60.000-
17	-	Transferaufwendungen	3.539.177,94-	3.656.700-	3.813.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	324.476,17-	436.000-	457.100-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	7.182.779,34-	9.345.600-	9.764.300-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.461.307,51	188.200	62.800
21	+	Außerordentliche Erträge	64.397,62	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	2,00-	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	64.395,62	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	1.525.703,13	188.200	62.800
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen			
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	188.200-	62.800-
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2021	2022	2023	2023
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	3.615.300	3.636.600	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.638.400	3.797.300	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	808.300	830.300	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	256.400	386.700	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	319.900	311.500	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	29.600	54.600	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	105.700	98.700	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	8.773.600	9.115.700	0
10	-	Personalauszahlungen	0,00	2.163.700-	2.226.100-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.823.500-	2.029.900-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	76.600-	60.000-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	3.656.700-	3.813.300-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	436.000-	457.100-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	8.156.500-	8.586.400-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	0,00	617.100	529.300	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.379.800	1.018.100	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	134.100	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	24.100	29.000	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.538.000	1.047.100	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	960.000-	795.000-	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.813.500-	2.595.200-	560.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	597.500-	376.000-	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	108.300-	57.200-	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	37.000-	20.700-	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	43.000-	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.516.300-	3.887.100-	560.000-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	2.978.300-	2.840.000-	560.000-

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2021	2022	2023	2023
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	2.361.200-	2.310.700-	560.000-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	204.500-	208.100-	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	204.500-	208.100-	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	2.565.700-	2.518.800-	560.000-
		nachrichtlich:				
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	4.564.000	5.849.250	0

Mittelfristiger Finanzplan

Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.615.300	3.636.600	3.916.700	4.094.000	4.235.900
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	3.638.400	3.797.300	3.849.700	3.964.900	3.723.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	748.700	729.400	782.400	802.700	805.300
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	785.300	807.300	882.400	888.500	895.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	256.400	386.700	388.300	394.800	398.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.900	311.500	315.600	317.200	316.400
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	29.600	54.600	42.100	10.100	5.100
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	34.500	5.000	30.000	22.600	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	105.700	98.700	107.200	106.700	107.200
11	=	Ordentliche Erträge	9.533.800	9.827.100	10.314.400	10.601.500	10.487.100
12	-	Personalaufwendungen	2.163.700-	2.226.100-	2.337.600-	2.469.700-	2.593.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.823.500-	2.029.900-	1.818.400-	1.992.600-	1.870.700-
15	-	Abschreibungen	1.189.100-	1.177.900-	1.288.100-	1.357.000-	1.393.900-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.600-	60.000-	107.100-	131.000-	120.700-
17	-	Transferaufwendungen	3.656.700-	3.813.300-	4.094.200-	4.047.700-	4.142.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	436.000-	457.100-	403.200-	416.300-	413.900-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	9.345.600-	9.764.300-	10.048.600-	10.414.300-	10.535.300-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	188.200	62.800	265.800	187.200	48.200-
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	188.200	62.800	265.800	187.200	48.200-
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen					
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	188.200-	62.800-	265.800-	187.200-	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	48.200-

Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.615.300	3.636.600	3.916.700	4.094.000	4.235.900
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.638.400	3.797.300	3.849.700	3.964.900	3.723.500
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	808.300	830.300	901.900	906.100	910.700
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	256.400	386.700	388.300	394.800	398.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.900	311.500	315.600	317.200	316.400
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	29.600	54.600	42.100	10.100	5.100
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	105.700	98.700	107.200	106.700	107.200
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.773.600	9.115.700	9.521.500	9.793.800	9.697.100
10	-	Personalauszahlungen	2.163.700-	2.226.100-	2.337.600-	2.469.700-	2.593.200-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.823.500-	2.029.900-	1.818.400-	1.992.600-	1.870.700-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	76.600-	60.000-	107.100-	131.000-	120.700-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	3.656.700-	3.813.300-	4.094.200-	4.047.700-	4.142.900-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	436.000-	457.100-	403.200-	416.300-	413.900-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.156.500-	8.586.400-	8.760.500-	9.057.300-	9.141.400-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	617.100	529.300	761.000	736.500	555.700
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.379.800	1.018.100	405.200	2.637.500	4.145.300
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	134.100	0	351.000	441.200	469.600
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	24.100	29.000	30.400	1.030.400	30.400
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.538.000	1.047.100	786.600	4.109.100	4.645.300
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	960.000-	795.000-	88.200-	46.200-	35.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.813.500-	2.595.200-	1.628.600-	4.454.000-	8.338.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	597.500-	376.000-	180.000-	110.900-	180.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	108.300-	57.200-	54.000-	82.000-	33.000-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	37.000-	20.700-	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	43.000-	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.516.300-	3.887.100-	1.950.800-	4.693.100-	8.586.000-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.978.300-	2.840.000-	1.164.200-	584.000-	3.940.700-
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.361.200-	2.310.700-	403.200-	152.500	3.385.000-

Gemeinde Seckach Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2023



lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	1.200.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	204.500-	208.100-	211.900-	215.800-	231.600-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	204.500-	208.100-	211.900-	215.800-	968.400
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	2.565.700-	2.518.800-	615.100-	63.300-	2.416.600-
		nachrichtlich:					
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	4.564.000	5.849.250	3.330.450	2.715.350	2.652.050

**Übersicht über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig
werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2) 3)}			
		2024	2025	2026	2027
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 ¹⁾	2	3	4	5
2023	560	510	50		
20..					
20..					
20..					
Summe:		510	50		
nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:				1.200	

¹⁾ In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.